

# Gesetz- und Verordnungsblatt

## der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

---

**Nr. 12**

Kiel, den 15. Juni

**1989**

---

	Inhalt	Seite
I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen		
	Kirchengesetz zur Änderung von Artikel 69 Absatz 3 der Verfassung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche vom 2. Juni 1989	137
II. Bekanntmachungen		
	Pfarrstellenerrichtung	138
	Pfarrstellenaufhebung	138
	Jahresabschluß 1988 der Ev. Darlehnsgenossenschaft eG, Kiel	139
III. Stellenausschreibungen		148
IV. Personalnachrichten		153

---

### Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen

**Kirchengesetz  
zur Änderung von Artikel 69 Absatz 3 der  
Verfassung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche  
vom 2. Juni 1989**

Die Synode hat unter Beachtung von Artikel 69 Abs. 3 der Verfassung das folgende Kirchengesetz beschlossen:

Artikel 1

Artikel 69 Absatz 3 der Verfassung erhält folgenden Wortlaut:

„Änderungen der Verfassung bedürfen in der zweiten Lesung der Anwesenheit von drei Vierteln der Mitglieder der Synode und der Zustimmung von zwei Dritteln der Anwesenden.“

Artikel 2

Dieses Kirchengesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Das vorstehende, von der Synode am 2. Juni 1989 beschlossene Kirchengesetz wird hiermit verkündet.

Kiel, den 2. Juni 1989

Die Kirchenleitung  
Prof. D. Krusche  
Bischof und Vorsitzender

KL.-Nr. 271/89

---

## Bekanntmachungen

### **Pfarrstellenerrichtung**

Pfarrstelle des Kirchenkreises Süderdithmarschen für Krankenhausseelsorge (mit Wirkung vom 1.7.1989).

Az.: 20 Krankenhausseelsorge Süderdithmarschen - P II/P 1

---

### **Pfarrstellenaufhebung**

Pfarrstelle des Kirchenkreises Rantzaу für die Dienstleistung mit besonderem Auftrag (mit Wirkung vom 1.6.1989).

Az.: 20 Dienstleistung mit besonderem Auftrag Rantzaу - P II/P 1

---

Aufgrund des § 33 Abs. 3 und 4 des Genossenschaftsgesetzes  
wird nachstehend der Jahresabschluß per 31. Dezember 1988 der  
Evangelischen Darlehns-genossenschaft eG, Kiel, veröffentlicht.

# **Jahresabschluß 1988**

**der Evangelische Darlehns-genossenschaft eG, Kiel**

## AKTIVSEITE

## 1. Bilanz zum

	DM	DM	DM	31.12.1987 in TDM
1. Kassenbestand . . . . .			73 603,45	63
2. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank . . . . .			39 559 233,93	42 055
3. Postgiroguthaben . . . . .			114 934,11	155
4. Schecks, fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendscheine sowie zum Einzug erhaltene Papiere . . . . .			---	---
5. Wechsel . . . . .			---	---
darunter: a) bundesbankfähig . . . . .			---	---
b) eigene Ziehungen . . . . .			---	---
6. Forderungen an Kreditinstitute . . . . .				
a) täglich fällig . . . . .	14 850 489,42			
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von . . . . .				
ba) weniger als drei Monaten . . . . .	160 444 722,22			
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren . . . . .	159 978 592,66			
bc) vier Jahren oder länger . . . . .	121 052 219,01	456 326 023,31		467 619
darunter: an genossenschaftliche Zentralkreditinstitute . . . . .	222 051 284,01			
7. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen . . . . .				
a) des Bundes und der Länder . . . . .		---		
b) sonstige . . . . .		---	---	---
8. Anleihen und Schuldverschreibungen . . . . .				
a) mit einer Laufzeit bis zu vier Jahren . . . . .				
aa) des Bundes und der Länder . . . . .	---			
ab) von Kreditinstituten . . . . .	46 871 041,67			
ac) sonstige . . . . .	---	46 871 041,67		
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank . . . . .	11 421 666,67			
wie Anlagevermögen bewertet . . . . .	---			
b) mit einer Laufzeit von mehr als vier Jahren . . . . .				
ba) des Bundes und der Länder . . . . .	344 600 943,75			
bb) von Kreditinstituten . . . . .	1 437 918 964,20			
bc) sonstige . . . . .	25 053 359,51	1 807 573 267,46	1 854 444 309,13	1 611 093
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank . . . . .	1 735 425 546,83			
wie Anlagevermögen bewertet . . . . .	---			
9. Wertpapiere, soweit sie nicht unter anderen Posten auszuweisen sind . . . . .				
a) börsengängige Anteile und Investmentanteile . . . . .	5 634 992,--			
b) sonstige Wertpapiere . . . . .	---	5 634 992,--		8 453
darunter: Besitz von mehr als dem zehnten Teil der Anteile einer Kapitalgesellschaft oder bergrechtlichen Gewerkschaft ohne Beteiligung . . . . .	---			
wie Anlagevermögen bewertet . . . . .	---			
10. Forderungen an Kunden mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist von . . . . .				
a) weniger als vier Jahren . . . . .	75 162 803,09			
darunter: Warenforderungen . . . . .	---			
b) vier Jahren oder länger . . . . .	411 026 594,36	486 189 397,45		425 648
darunter: ba) durch Grundpfandrechte gemäß §§ 11 und 12 Abs. 1 und 2 des Hypothekengesetzes gesichert . . . . .	117 344 238,77			
bb) Kommunaldarlehen . . . . .	106 683 533,44			
11. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand . . . . .			---	---
12. Warenbestand . . . . .			---	---
13. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte) . . . . .			---	---
14. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften . . . . .				
a) Beteiligungen . . . . .	3 055 000,--			
darunter: an Kreditinstituten . . . . .	3 050 000,--			
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften . . . . .	22 400,--	3 077 400,--		3 022
darunter: bei Kreditgenossenschaften . . . . .	11 900,--			
15. Grundstücke und Gebäude . . . . .			84 932,--	88
16. Betriebs- und Geschäftsausstattung . . . . .			2 264 789,--	864
17. Eigene Schuldverschreibungen . . . . .			---	---
Nennbetrag: . . . . .			---	---
18. Sonstige Vermögensgegenstände . . . . .			1 788 195,22	794
19. Rechnungsabgrenzungsposten . . . . .			929 298,90	244
19a . . . . .		---	---	---
20. Bilanzverlust . . . . .			---	---
<b>Summe der Aktiven</b> . . . . .			<b>2 850 487 108,50</b>	<b>2 560 098</b>
21. In den Aktiven und in den Rückgriffsforderungen aus den unter der Passivseite vermerkten Verbindlichkeiten sind enthalten . . . . .				
a) Forderungen an verbundene Unternehmen . . . . .			---	---
b) Forderungen aus unter § 15 Abs. 1 Nr. 1, 3 bis 6, Abs. 2 des Gesetzes über das Kreditwesen fallenden Krediten, soweit sie nicht unter a) vermerkt werden . . . . .			989 805,91	938
c) Forderungen an Mitglieder . . . . .			373 416 207,23	383 135

**31. Dezember 1988****PASSIVSEITE**

	DM	DM	DM	31.12.1987 in TDM
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>				
a) täglich fällig		6 632 155,36		
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von				
ba) weniger als drei Monaten	30 025 541,67			
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren	5 028 743,05			
bc) vier Jahren oder länger	690 120,--	35 744 404,72	42 376 560,08	42 787
darunter: vor Ablauf von vier Jahren fällig	363 270,--			
darunter: gegenüber genossenschaftlichen Zentralkreditinstituten	--,--			
<b>2. Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft gegenüber anderen Gläubigern</b>		188 632 385,72		
a) täglich fällig				
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von				
ba) weniger als drei Monaten	232 402 462,03			
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren	213 450 029,47			
bc) vier Jahren oder länger	996 852 670,41	1 442 705 161,91		
darunter: vor Ablauf von vier Jahren fällig	660 526 825,63			
c) Spareinlagen				
ca) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	44 772 363,31			
cb) sonstige	699 744 675,71	744 517 039,02	2 375 854 586,65	2 148 640
<b>3. Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten mit einer Laufzeit von</b>				
a) weniger als vier Jahren		--,--		--
b) vier Jahren oder länger		--,--	--,--	--
<b>4. Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von</b>				
a) bis zu vier Jahren		165 756 56 1,23		
b) mehr als vier Jahren		166 767 665,17	332 524 226,40	274 796
darunter: vor Ablauf von vier Jahren fällig	100 467 665,17			
<b>5. Eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf</b>			--,--	--
darunter: aus dem Warengeschäft			--,--	--
<b>6. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)</b>			--,--	--
<b>7. Rückstellungen</b>			4 139 882,01	6 122
<b>8. Wertberichtigungen</b>				
a) Einzelwertberichtigungen				
b) vorgeschriebene Sammelwertberichtigungen		--,--	--,--	1 342
<b>9. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			1 290 274,64	1 314
<b>10. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			1 319 520,32	1 102
<b>11. Sonderposten mit Rücklageanteil (gemäß _____)</b>			896 994,--	--
<b>12. Genußrechtskapital</b>			16 750 000,--	14 100
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig			--,--	
<b>13. Geschäftsguthaben</b>				
a) der verbleibenden Mitglieder		39 576 600,--		
b) der ausscheidenden Mitglieder		21 600,--		
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen		483 900,--	40 082 100,--	35 228
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile		--,--		
<b>14. Kapitalrücklage</b>			--,--	--
<b>15. Ergebnisrücklagen</b>				
a) gesetzliche Rücklage		15 945 000,--		
davon aus Bilanzgewinn Vorjahr eingestellt	560 000,--			
davon aus Jahresüberschuß Geschäftsjahr eingestellt	--,--			
b) andere Ergebnisrücklagen		15 947 379,78	31 892 379,78	30 772
davon aus Bilanzgewinn Vorjahr eingestellt	560 621,85			
davon aus Jahresüberschuß Geschäftsjahr eingestellt	--,--			
für das Geschäftsjahr entnommen	--,--			
<b>16. Bilanzgewinn</b>			3 360 584,62	3 895
	<b>Summe der Passiven</b>		<b>2 850 487 108,50</b>	<b>2 560 098</b>
<b>17. Eigene Ziehungen im Umlauf (darunter: den Kreditnehmern abgerechnet _____)</b>			--,--	--
<b>18. Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln</b>			--,--	--
<b>19. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen</b>			1 415 429,21	966
<b>20. Verbindlichkeiten im Falle der Rücknahme von in Pension gegebenen Gegenständen, sofern diese Verbindlichkeiten nicht auf der Passivseite auszuweisen sind</b>			--,--	--
<b>21. Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten</b>			--,--	--
<b>22. In den Passiven sind an Verbindlichkeiten (einschließlich der Verbindlichkeiten unter 17 bis 21) gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten</b>			--,--	--

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1.1.1988 bis 31.12.1988

### Aufwendungen

	DM	DM	31.12.1987 in TDM
1. Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen . . . . .		134 465 401,01	116 926
2. Provisionen und ähnliche Aufwendungen für Dienstleistungsgeschäfte . . . . .		98 416,59	81
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft . . . . .		4 936 784,90	1 257
4. Gehälter und Löhne sowie Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung . . . . .		5 247 263,63	3 715
5. Soziale Abgaben . . . . .		534 230,75	476
6. Sachaufwand . . . . .			
a) für das Bankgeschäft . . . . .	4 147 897,93		
b) für das bankfremde Geschäft . . . . .	--,--	4 147 897,93	3 264
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung . . . . .		378 818,20	241
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften . . . . .		--,--	--
9. Steuern . . . . .			
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen . . . . .	5 830 649,88		
b) sonstige . . . . .	660,--	5 831 309,88	10 388
10. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil . . . . .		896 994,--	--
11. Sonstige Aufwendungen . . . . .		9 083,84	--
12. Jahresüberschuß . . . . .		3 360 584,62	5 495
<b>Summe der Aufwendungen</b>		<b>159 906 785,35</b>	<b>141 843</b>

### Erträge

	DM	DM	31.12.1987 in TDM
1. Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften . . . . .		44 864 148,90	44 184
2. Laufende Erträge aus . . . . .			
a) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen . . . . .	114 026 492,93		
b) anderen Wertpapieren . . . . .	582 382,--		
c) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften . . . . .	251 264,34	114 860 139,27	97 571
3. Provisionen und andere Erträge aus Dienstleistungsgeschäften . . . . .		81 292,84	50
4. Erträge aus Warenverkehr oder Nebenbetrieben . . . . .		--,--	--
5. Andere Erträge einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft . . . . .		21 504,44	37
6. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit sie nicht unter 5. auszuweisen sind . . . . .		79 699,90	1
7. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil . . . . .		--,--	--
8. Jahresfehlbetrag . . . . .		--,--	--
<b>Summe der Erträge</b>		<b>159 906 785,35</b>	<b>141 843</b>

1. Jahresüberschuß . . . . .	3 360 584,62
2. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr . . . . .	--,--
	3 360 584,62
3. Entnahmen aus der Kapitalrücklage . . . . .	--,--
	3 360 584,62
4. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen . . . . .	
a) aus der gesetzlichen Rücklage . . . . .	--,--
b) aus anderen Ergebnismrücklagen . . . . .	--,--
	3 360 584,62
5. Entnahmen aus Genußrechtskapital . . . . .	--,--
	3 360 584,62
6. Einstellungen in Ergebnismrücklagen . . . . .	
a) in die gesetzliche Rücklage . . . . .	--,--
b) in andere Ergebnismrücklagen . . . . .	--,--
	3 360 584,62
7. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals . . . . .	--,--
8. Bilanzgewinn . . . . .	3 360 584,62

### 3. Anhang

#### I. Mitgliederbewegung (Angaben nach § 338 Abs. 1 HGB)

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen DM
Anfang 1988	1 534	117 111	35 133 300,--
Zugang 1988	56	17 534	5 260 200,--
Abgang 1988	17	2 723	816 900,--
Ende 1988	1 573	131 922	39 576 600,--

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um	DM 4 443 300,--
Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um	DM 4 443 300,--
Höhe des Geschäftsanteils	DM 300,--
Höhe der Haftsumme	DM 300,--

#### II. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### 1. Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 3 Abs. 1 FormbIVO (volle DM):

	Beteiligungen DM	Grundstücke und Gebäude DM	Betriebs- und Geschäftsausstattung DM	Immaterielle Anlagewerte DM
Stand 1. 1. 1988	3 000 000,--	88 207,--	863 745,--	--,--
Zugänge	55 000,--	--,--	1 882 343,20	--,--
Zuschreibungen	--,--	--,--	--,--	--,--
Abgänge	--,--	--,--	107 479,--	--,--
Umbuchungen	--,--	--,--	--,--	--,--
Abschreibungen	--,--	3 275,--	373 820,20	--,--
Stand 31. 12. 1988	3 055 000,--	84 932,--	2 264 789,-- <sup>1)</sup>	--,--

<sup>1)</sup> Darin enthalten: Einbauten in fremde Grundstücke 1 226 412,-- DM.

##### 2. Weitere Angaben:

Der Sonderposten mit Rücklageanteil wurde aufgrund der allgemeinen Verwaltungsvorschrift über die Aufhebung von Sammelwertberichtigungen vom 4. 7. 1988 gebildet.

**III. Sonstige Angaben**

1. Die Zahl der 1988 durchschnittlich beschäftigten **Arbeitnehmer** betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Prokuristen . . . . .	6	–
Handlungsbevollmächtigte . . . . .	7	–
Angestellte . . . . .	38	9
Gewerbliche Mitarbeiter . . . . .	–	–
	51	9
	51	9

Außerdem wurden durchschnittlich 8 Auszubildende beschäftigt.

**2. Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:**

Norddeutscher Genossenschaftsverband  
Schleswig-Holstein und Hamburg (Raiffeisen-Schulze-Delitzsch) e.V.  
Raiffeisenstraße 1  
2300 Kiel 1

**3. Mitglieder des Vorstands** (Vor- und Zuname):

Erwin Köpke	Hans-Jochen Maletzky
Wolfgang Henrich	Dr. Dieter Radtke
Willi Boe	Wilhelm Seehase

**4. Mitglieder des Aufsichtsrats** (Vor- und Zuname):

Dr. Klaus Blaschke (Vors.)	Reinhard Pioch
Wolfgang Seybold	Friedrich Ristow
Carl-Georg Bödiker	Christian Schirren
Günter Diedrich	D. Karlheinz Stoll
Klaus Lorenz	Horstdieter Wildner
Hans-Georg Nordmann	

Kiel, den 20. März 1989

**Evangelische Darlehns-genossenschaft eG Kiel**

Der Vorstand			
Köpke		Henrich	
Boe	Maletzky	Dr. Radtke	Seehase

**Bestätigungsvermerk**

Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Satzung. Der Jahresabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluß.

Kiel, den 3. April 1989

**Norddeutscher Genossenschaftsverband  
Schleswig-Holstein und Hamburg  
(Raiffeisen-Schulze-Delitzsch) e.V.**  
Helmdach                      Paulsen  
Verbandsdirektor      Wirtschaftsprüfer  
Wirtschaftsprüfer

**Entwicklung der  
Ev. Darlehns Genossenschaft eG  
(Zahlen in DM 1 000)**

Jahr	Bilanz- summe	Gesamt- umsatz-	Eigenkapital u. Sammel- wertber- ichtigung	Gesamt- haftende Mittel nach KWG	Zahl der Mitglieder	Zahl der Geschäfts- anteile
ab 1. 7. <b>1968</b>	28 169	292 948	417	601	125	1 331
<b>1969</b>	44 304	1 007 000	779	1 104	201	2 029
<b>1970</b>	69 054	1 329 954	1 290	1 804	248	2 807
<b>1971</b>	99 446	1 836 425	2 058	2 796	314	4 100
<b>1972</b>	167 642	2 378 492	3 353	4 434	388	6 282
<b>1973</b>	224 403	3 609 218	4 861	6 324	437	8 395
<b>1974</b>	310 117	4 077 810	6 986	8 748	474	9 495
<b>1975</b>	362 683	4 616 091	10 700	13 223	560	12 831
<b>1976</b>	503 408	5 218 456	13 713	17 424	801	18 856
<b>1977</b>	665 304	6 809 735	18 844	25 194	1 141	30 999
<b>1978</b>	801 870	6 872 684	24 657	33 672	1 307	43 485
<b>1979</b>	943 799	9 480 992	30 641	42 610	1 336	56 038
<b>1980</b>	1 014 980	12 279 251	32 416	43 647	1 355	55 021
<b>1981</b>	1 042 037	13 294 622	32 941	43 416	1 246	52 325
<b>1982</b>	1 160 065	14 712 886	33 763	43 802	1 273	50 566
<b>1983</b>	1 415 953	17 676 283	36 173	47 545	1 316	54 617
<b>1984</b>	1 632 586	18 216 958	39 817	51 530	1 363	56 826
<b>1985</b>	1 926 706	24 647 082	49 166	64 127	1 443	70 707
<b>1986</b>	2 221 056	24 039 187	69 510	88 995	1 489	91 091
<b>1987</b>	2 560 098	27 349 089	82 469	107 477	1 534	117 111
<b>1988</b>	2 850 487	30 771 904	88 927 <sup>x)</sup>	118 609	1 573	131 922

<sup>x)</sup> ab 1988 ohne Sammelwertberichtigungen

Geschäfts- guthaben	Forderungen an Kredit- institute	Forderungen an Kunden (einschl. Rück- griffs-Ford.)	Wertpapiere	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Gläubigern (einschl. eig. Schuldverschreibungen)		Dividende %
				insgesamt	davon Spareinlagen	
396	23 333	1 562	1 673	27 573	1 597	-
605	29 699	6 423	5 833	43 362	11 011	4
832	35 961	11 008	16 516	64 500	11 177	6
1 220	42 200	23 484	27 470	94 303	16 256	7
1 885	62 813	41 096	46 651	161 585	27 254	7
2 486	83 679	49 463	76 156	216 848	31 065	7
2 849	125 987	52 027	112 439	300 005	35 917	7
3 852	146 252	58 432	139 397	348 044	127 759	7
5 657	170 607	108 863	198 685	486 332	194 460	7
9 300	248 803	124 487	269 389	637 293	287 908	7 + 2
13 037	314 845	171 659	280 019	761 112	362 748	7
16 811	341 073	239 126	318 583	851 300	318 438	7
16 506	318 400	316 018	331 781	909 734	276 029	7
15 698	313 111	360 602	324 361	950 357	222 461	7
15 164	338 154	368 096	408 735	1 073 092	203 671	7
16 385	317 637	356 676	701 555	1 326 803	423 556	7
17 048	265 259	396 734	925 067	1 541 246	509 668	7
21 212	404 862	374 598	1 105 297	1 821 639	487 240	7
27 327	530 228	375 032	1 279 625	2 100 680	653 416	7
35 133	467 619	426 347	1 619 546	2 423 436	673 603	7 + 2
39 577	456 326	487 239	1 860 079	2 708 379	744 517	7

---

**Sachbereiche in der EDG**

---

<b>Sekretariat:</b>	Margrit Kalkbrenner Maren Neufeld
<b>Hauptbuchhaltung:</b>	– Formulare/Statistik – Manfred Lemberger; Bankprokurist  – allgemeines Rechnungswesen/Steuern/ Versicherungen/Mitgliederfragen – Ingrid Hahn; Bankbevollmächtigte Gabriele Boeck
<b>Revision/Reklamationen:</b>	Reinhard Kühn; staatl. gepr. Betriebswirt, Bankprokurist Hans Joachim Kroll; Bankbevollmächtigter
<b>Organisation:</b>	Gerd Köpke; Dipl. Betriebswirt, Bankprokurist Jens Porath
<b>Vermittlung/Expedition:</b>	Annemarie Kläschen
<b>Kredite: – Institutionen –</b>	Gerd Dorsch; Bankprokurist Monika Reimer
<b>– Privatpersonen –</b>	Hans-Werner Roitzsch; Bankbevollmächtigter Holger Holst; Bankbevollmächtigter
<b>Geld- und Kapitalmarkt – Geldanlagen –:</b>	– Wertpapiere/Termingelder/Kundendepots – Hans-Joachim Purrucker; Bankprokurist Jürgen Kessler; Bankbevollmächtigter Beate Schmidt Nikolaus Scheerbarth
<b>Kundenbetreuung/ Kundenberatung:</b>	Klaus Steen; Bankprokurist Jens Langmaack; Bankbevollmächtigter  – Schalterverkehr – Anna Labuda; Bankbevollmächtigte Waltraut Rehder; Bankbevollmächtigte
<b>Kontoführung:</b>	Jutta Evers; Bankbevollmächtigte  – Kontokorrent/Girokonten – Gabriele Stegemann; Bankbevollmächtigte  – Lastschriften/Daueraufträge – Maren Grebien; Bankbevollmächtigte Hildegard Gloyer  – Sparkonten/Sparbriefe – Zenta Stolley; Bankbevollmächtigte

## Stellenausschreibungen

### Pfarrstellenausschreibungen

In der Evangelischen Akademie Nordelbien – Tagungsstätte Bad Segeberg – ist das Amt des Leiters der Tagungsstätte Bad Segeberg vakant und umgehend mit einem Pastor/einer Pastorin neu zu besetzen. Die Kirchenleitung besetzt die Stelle auf Vorschlag des Kuratoriums der Evangelischen Akademie Nordelbien durch Berufung auf Zeit.

Gesucht wird ein/eine Pastor/Pastorin, der/die aktuelle gesellschaftliche Themen und interdisziplinäre wissenschaftliche Fragestellungen von den theologischen Grundlagen her zu durchdenken vermag und sich durch Vorträge und Schriften ausgewiesen hat. Erwünscht sind Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaften, Kontakte zu Gremien und Institutionen außerhalb der Kirche. Bisherige Schwerpunkte der Akademiearbeit wie eine intensive Teilnahme am ökumenischen Gespräch und enge Beziehungen zu den skandinavischen Akademien und kirchlichen Tagungszentren sollen beibehalten werden.

Dem Stelleninhaber/der Stelleninhaberin obliegt die Leitung der Tagungsstätte; erwartet werden Offenheit und Bereitschaft zur Teamarbeit mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der beiden Tagungsstätten in Bad Segeberg und Hamburg.

Die Besoldung richtet sich nach der Besoldungsgruppe A 13 mit Zulage in Höhe des Unterschiedes zur Besoldungsgruppe A 15 des Kirchenbesoldungsgesetzes der Nordelbischen Kirche.

Eine Dienstwohnung (Einfamilienhaus) auf dem Akademiege- lände ist vorhanden und zu beziehen.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an die Kirchenleitung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche, Dänische Str. 21–35, 2300 Kiel 1. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilt Oberkirchenrat Dr. Halbe, Nordelbisches Kirchenamt, Dänische Str. 21–35, 2300 Kiel 1, Tel. 0431/991129.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: Evangelische Akademie Nordelbien (1) – P II/P 2

\*

Die Stelle des Ev. Standortpfarrers Boostedt ist frei und umgehend zu besetzen. Die Besetzung erfolgt über den Ev. Wehrbereichsdekan I für eine Zeit von 8 bis 12 (6 bis 10) Jahren. Das Lebensalter sollte nicht höher als 48 sein. Die Nordelbische Kirche stellt Pastoren für den Dienst in der Militärseelsorge frei.

Sie werden erwartet und gebraucht: Als Pastor, der offen ist für eine herausfordernde volksskirchliche Situation und für volksmisionarische Gelegenheiten; als Seelsorger, der sich den persönlichen und sozialen Problemen öffnet und direkt auf Menschen zugeht; als Theologe, der sich und das Evangelium kritischen Einwänden und vielfältigen Erwartungen aussetzt; als Begleiter, der das Suchen der Soldaten nach Orientierung aufnimmt und Antworten wagt auf berufsspezifische Fragen. Voraussetzung ist die volle Anstellungsfähigkeit als Pfarrer einer Landeskirche der EKD, Gemeindeerfahrung, Offenheit, der Mut, sich Herausforderungen zu stellen, der Wille, sich fortzubilden. Militärpfarrer sind Bundesbeamte auf Zeit und bleiben zugleich Pastoren ihrer Landeskirche. Besoldung und Wohnungsfürsorge sind mit den landeskirchlichen Regelungen vergleichbar.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf sind zu richten an den Ev. Wehrbereichsdekan I, Militärdékan Heinz Martin Saal,

Niemannsweg 220, 2300 Kiel 1. Telefon: (dienstlich) – 0431/36 20 55 App. 45 51 – (privat) 56 46 47.

Az.: 4350 – P II/P 1

\*

In der Kirchengemeinde Düneberg im Kirchenkreis Herzogtum Lauenburg wird die 1. Pfarrstelle vakant und ist zum 1.9.1989 mit einem Pastor oder einer Pastorin oder einem Pastoren-Ehepaar in einem jeweils eingeschränkten Dienstverhältnis – 50 % – zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde Düneberg befindet sich in der Stadt Geesthacht, die direkt an der Elbe liegt und mit 25.000 Einwohnern die größte Stadt des landschaftlich reizvollen Kreises Herzogtum Lauenburg ist. Im eigengeprägten Stadtteil Düneberg leben etwa 5 800 Einwohner, von denen 4 000 zu unserer Gemeinde gehören. Enge wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen zum nahegelegenen Hamburg bestimmen das Leben in Geesthacht. Alle Schulen sind am Ort. Predigtstätte ist die Christuskirche, die mit den in ihr gefeierten Gottesdiensten und der Kirchenmusik das Herz der Gemeinde bildet. Optimale Arbeitsmöglichkeiten bietet ein im Jahr 1984 eingeweihtes Gemeindezentrum mit großzügigem Außengelände. Ein geräumiges Pastorat steht zur Verfügung. Wir wünschen uns einen Menschen, der freundlich und offen auf andere zugeht, den Blick für das Notwendige hat und mit uns zusammen Gemeinde sammelt. Wir hoffen, daß sie bzw. er die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit vielen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern und dem Kirchenvorstand fortsetzt und mit ihren bzw. seinen individuellen Begabungen unser Gemeindeleben bereichert.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Herzogtum Lauenburg, Am Markt 7, 2418 Ratzeburg. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Roos, Neuer Krug 4, 2054 Geesthacht, Tel. 0 41 52 / 24 51, der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Beilschmidt, Hans-Mayer-Siedlung 19, 2054 Geesthacht, Tel. 0 41 52 / 7 21 07, und Propst Dr. Augustin, Am Markt 7, 2418 Ratzeburg, Tel. 0 45 41 / 34 54.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Düneberg (1) – P II/P 1

\*

In der Kirchengemeinde Edendorf im Kirchenkreis Münsterdorf wird die Pfarrstelle zum 1.7.1989 vakant und ist umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Der bisherige Pfarrstelleninhaber verläßt die Gemeinde nach 15jähriger Tätigkeit. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde Edendorf in Itzehoe umfaßt den Stadtteil Edendorf und liegt in landschaftlich reizvoller Lage am nördlichen Stadtrand von Itzehoe. Sie ist seit 1974 selbständige Gemeinde mit ca. 3 600 Gemeindegliedern und einem 1976 erbauten Gemeindezentrum mit Pastorat. In dem 1987 errichteten Kindergarten werden fast 100 Kinder betreut. Alle allgemeinbildenden Schulen befinden sich am Ort. Die Gemeinde hat einen aktiven Kirchenvorstand, einen hauptamtlich tätigen Gemeindeglied und weitere nebenamtlich tätige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie eine große Zahl von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

nen. Die verbindende Mitte aller gemeindlichen Aktivitäten ist der Gottesdienst. Der Kirchenvorstand und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wünschen sich einen Pastor oder eine Pastorin, der bzw. die sich gemeinsam mit ihnen dem missionarischen und seelsorgerlichen Dienst in einer volkskirchlichen Situation verbunden weiß und der bzw. die Freude am Gottesdienst hat.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Münsterdorf, Heinrichstraße 1, 2210 Itzehoe. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Lehmann, Dammannkoppel 9, 2210 Itzehoe, Tel. 0 48 21 / 4 14 46, und Propst Gerber, Kirchenstraße 6, 2210 Itzehoe. Tel. 0 48 21 / 6 10 27.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Edendorf - P II/P 1

\*

In der Dreifaltigkeits-Gemeinde zu Hamburg-Hamm im Kirchenkreis Alt-Hamburg - Bezirk Süd - wird die 1. Pfarrstelle vakant und ist zum 1. August 1989 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Dreifaltigkeitsgemeinde liegt in Innenstadtnähe im Südosten Hamburgs, sie umfaßt ca. 5000 Gemeindeglieder bei zwei Pfarrstellen. In ihrem Bereich liegt das Rauhe Haus.

Gesucht wird eine Pastorin oder ein Pastor mit einiger Berufserfahrung, die/der in einer lebendigen Gemeinde das Gewachsene fortführt und neue Initiativen einbringt. Der Kirchenvorstand möchte mit Ihnen ins Gespräch kommen!

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Alt-Hamburg - Bezirk Süd -, Neue Burg 1, 2000 Hamburg 11. Auskünfte erteilen die stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende, Frau Käthe Fischer, Hammer Hof 18, Tel. 0 40 / 21 75 43, Pastor Hinrich Lange, Horner Weg 20, Tel. 0 40 / 2 19 56 77 (beide 2000 Hamburg 26), und Propst Hans-Jürgen Wenn, Tel. 0 40 / 36 89 - 272/273.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Dreifaltigkeitsgemeinde zu Hamburg-Hamm (1) - P I/P 2

\*

Die Pfarrstelle am Bundeswehrkrankenhaus Hamburg-Wandsbek ist zum 1. November 1989 neu zu besetzen. Die Besetzung erfolgt über den Ev. Wehrbereichsdekan I für eine Zeit von 8-12 Jahren. Das Lebensalter sollte nicht höher als 45 Jahre sein.

Die Nordelbische Kirche stellt Pastoren für den Dienst in der Militärseelsorge frei. Militärpfarrer sind Bundesbeamte auf Zeit und bleiben zugleich Pastoren ihrer Landeskirche.

Der Arbeitsbereich umfaßt ca. 500 Betten. Erwartet wird die Betreuung der Kranken, die Begleitung Sterbender und die Trauarbeit mit den Angehörigen. Die Beratungsgespräche mit Soldaten in Krisensituationen haben einen hohen Stellenwert. Einfühlungsvermögen und eine gewisse Kenntnis von militärischem Alltag sind wünschenswert. Der Bewerber sollte die Fähigkeit besitzen, mit einem Team zusammenzuarbeiten.

Sonntägliche Gottesdienste in der eigenen Kapelle werden im Wechsel mit einer Mitarbeiterin (Dipl. Psychologin) gehalten. Besoldung und Wohnungsfürsorge sind mit den landeskirchlichen Regelungen vergleichbar.

Bewerbungen sind zu richten an den Ev. Wehrbereichsdekan I. Militärdekan Heinz-Martin Saal, Niemannsweg 220, 2300 Kiel 1. Telefon: (dienstlich) 04 31 / 36 20 55 App. 45 51, (privat) 56 46 47. Auskünfte erteilt MilPf Karl Sakowski, Bundeswehrkrankenhaus, Lesserstr. 180, 2000 Hamburg 70, Tel. 0 40 / 6 94 00 41 App. 478.

Az.: 4350 - P II/P 1

\*

In der Kirchengemeinde St. Jürgen in Kiel im Kirchenkreis Kiel wird die Pfarrstelle vakant und ist zum 1.9.1989 mit einem Pastor oder einer Pastorin oder einem Pastoren-Ehepaar in einem jeweils eingeschränkten Dienstverhältnis - 50 % - zu besetzen. Der jetzige Pfarrstelleninhaber geht nach 19jähriger Tätigkeit in dieser Gemeinde in den Ruhestand. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde St. Jürgen liegt in der südlichen Innenstadt der Landeshauptstadt Kiel und zählt 3 200 Gemeindeglieder. Die Gemeinde hat eine große Kirche, ein gut ausgestattetes Gemeindehaus, ein Pastorat und Mitarbeiterwohnungen. Sie unterhält einen Kindergarten (50 Plätze) und ist mit drei anderen Kieler Kirchengemeinden Mitträger einer Diakoniestation. Zu den haupt- und teilzeitbeschäftigten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Kirchengemeinde gehören ein Kirchenmusiker, ein Küster, eine Gemeindegliederhelferin, eine Verwaltungsangestellte und drei Erzieherinnen. Dazu kommen zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Gesucht wird ein beruflerfahrener Pastor oder eine beruflerfahrene Pastorin, der bzw. die bereit ist, die bisherigen Aktivitäten insbesondere im Seniorenbereich engagiert weiterzuführen. Eine biblisch fundierte und zugleich zeitgemäße Verkündigung soll weiterhin eine wesentliche Aufgabe bleiben.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Kiel, Ziegelteich 29, 2300 Kiel 1. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenkreisvorstandes, Herr Behr, Max-Planck-Str. 24, 2300 Kiel 1, Tel. 04 31 / 6 24 68, und Propst Hasselmann, Ziegelteich 29, 2300 Kiel 1, Tel. 04 31 / 9 40 21 oder 55 22 27.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 St. Jürgen in Kiel - P II/P 1

\*

In der Kirchengemeinde St. Markus in Kiel-Gaarden im Kirchenkreis Kiel ist die 1. Pfarrstelle vakant und umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Unsere Gemeinde liegt am östlichen Ufer der Kieler Förde in einem Stadtteil, der durch die Nähe zur Werft seinen Charakter erhalten hat. Dieser war lange Jahre geprägt vom Schiffbau und hat heute mit den Folgen der Industrieabwanderung zu kämpfen. In Gaarden wohnen zur Zeit bunt gemischt Studenten, Ausländer, Arbeitslose, Arbeitnehmer, Rentner und Familien mit Kindern. Auffällig ist die Verjüngung der Bevölkerungsstruktur. Der Kirchenvorstand wünscht sich deshalb eine Pastorin oder einen Pastor, die bzw. der sensibel ist für soziale Fragen und einen Bezug zu Menschen, auch in wirtschaftlich schwieriger Lage, hat. Darüber hinaus

erwartet er, daß sie oder er Freude daran hat, die Gemeinde durch Bewahrung der umfangreichen bisherigen Arbeit – gern mit eigenen Akzenten – und Aufbau neuer Arbeitsfelder zu gestalten. Ein möglicher Arbeitsschwerpunkt könnte der weitere Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit und die Arbeit mit der mittleren Generation sein. Gewünscht wird eine Pastorin oder ein Pastor, die oder der teamfähig ist und an der weiteren Verankerung der Gemeinde im Stadtteil mitwirkt.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Bischof für den Sprengel Holstein-Lübeck über den Herrn Propst des Kirchenkreises Kiel, Ziegelteich 29, 2300 Kiel 1. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastorin Kietho, Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Oldenburger Str. 19, 2300 Kiel 14. Tel. 04 31 / 73 11 37, der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Wetzel, Tel. 04 31 / 72 68 89, und Propst Hasselmann, Ziegelteich 29, 2300 Kiel 1, Tel. 04 31 / 9 40 21..

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 St. Markus in Kiel-Gaarden (1) – P II/P 1

\*

In der Kirchengemeinde Rendsburg-St. Marien im Kirchenkreis Rendsburg wird die 4. Pfarrstelle vakant und ist zum 1.10.1989 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Der gegenwärtige Pfarrstelleninhaber tritt zu diesem Termin in den Ruhestand. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die ausgeschriebene Stelle umfaßt hauptsächlich Teile der Rendsburger Altstadt mit ungefähr 3 000 evangelischen Gemeindegliedern.

Wir erwarten einen Pastor oder eine Pastorin mit Gemeindefahrung, der bzw. die aber auch bereit ist, zum Aufbau einer die ganze Gemeinde umfassenden und die Gemeinde übergreifenden kirchlichen Arbeit. Für die Arbeit steht ein zentral gelegenes, neuerebautes Gemeindehaus zur Verfügung. Predigtstätte ist im Wechsel mit dem Propst und einem weiteren Gemeindepastor die 700 Jahre alte Marienkirche, an der auch eine fruchtbare und weitgespannte kirchenmusikalische Arbeit angesiedelt ist. Ein geräumiges Pastorat liegt in unmittelbarer Nachbarschaft von Kirche und Gemeindehaus. Auch wichtige, gemeinsame Einrichtungen der Rendsburger Kirchengemeinden wie Schwesternstation und Sozialstation befinden sich in unmittelbarer Nähe. Der Innenstadtbezirk ist Teil der Gesamtgemeinde St. Marien mit rd. 10 000 evangelischen Gemeindegliedern, eingeteilt in 4 Gemeindebezirke mit 2 Kirchen, 4 Gemeindehäusern, 2 Kindergärten und den dazugehörigen Mitarbeitern.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Rendsburg, An der Marienkirche 7-8, 2370 Rendsburg. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen die Pastoren Fischer, Pastor-Schröder-Str. 72, 2370 Rendsburg, Tel. 0 43 31 / 2 21 61, und Klemt, An der Marienkirche 21, 2370 Rendsburg, Tel. 0 43 31 / 2 94 94, die stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Frau Gabriel, Baustr. 7 a, 2370 Rendsburg, Tel. 0 43 31 / 2 48 97, sowie Propst Jochims, An der Marienkirche 7-8, 2370 Rendsburg, Tel. 0 43 31 / 59 03 70.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Rendsburg-St. Martin (4) – P II/P 1

\*

In der Kirchengemeinde Scharbeutz im Kirchenkreis Eutin wird die 2. Pfarrstelle vakant und ist zum 1.10.1989 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Der jetzige Amtsinhaber wechselt zu diesem Termin in eine allgemeinkirchliche Aufgabe. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde Scharbeutz hat bei vier Ortschaften etwa 4 000 Gemeindeglieder; der Bezirk der 2. Pfarrstelle umfaßt die Ortschaften Klingberg, Schürsdorf und Pönitz am See. Die Gemeinde verfügt über jeweils eine Predigtstätte in Scharbeutz und Klingberg, einen Kindergarten und einen Friedhof mit Kapelle. Eine ansprechende Kirche, ein neues Gemeindehaus und ein geräumiges Pastorat in Klingberg sind vorhanden. Bei dreizehn haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitern und einem aufgeschlossenen und einsatzbereiten Kirchenvorstand bestehen gute Voraussetzungen für eine gedeihliche Zusammenarbeit. Die Gemeinde ist in zwei ungleich großen Bezirken gewachsen. Das macht Absprachen zwischen den beiden Pastoren, dem Kirchenvorstand und den Mitarbeitern nötig. Der Kirchenvorstand sucht einen Pastor oder eine Pastorin, der bzw. die den Gottesdienst als Ausgang und als gestaltende Kraft für den missionarischen Gemeindeaufbau versteht.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Eutin, Schloßstr. 13, 2420 Eutin. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Langlo, Gorch-Fock-Ring 19, 2409 Scharbeutz, Tel. 0 45 03 / 7 21 48, Pastor Engel, Hollenbrook 2, 2409 Klingberg, Tel. 0 45 24 / 649, und Propst Dr. Dreyer, Schloßstr. 13, 2420 Eutin, Tel. 0 45 21 / 20 31-33.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Scharbeutz (2) – P II/P 1

\*

In der Kirchengemeinde Sereetz im Kirchenkreis Eutin ist die Pfarrstelle zum 1. September 1989 mit einem Pastor oder einer Pastorin oder einem Pastorenehepaar in einem jeweils eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %) zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Sereetz liegt verkehrsgünstig ca. 10 km von der Ostsee entfernt am nordöstlichen Stadtrand von Lübeck (Stadtbusanbindung). Die Kirchengemeinde Sereetz beheimatet ca. 3 400 Gemeindeglieder. Sie besitzt eine moderne Kirche, ein großes – für alle Formen der Gemeindefahrung – gut ausgerüstetes Gemeindehaus, einen Kindergarten am Wald, eine Diakoniestation und ein großes Pastorat mit einem kleinen Garten. Grund- und Hauptschule sind im Ort, alle weiterführenden Schulen in Bad Schwartau oder Ratekau sind mit dem Bus problemlos zu erreichen. In der Gemeinde arbeiten: Eine A-Kirchenmusikerin (B-Stelle), ein Küster/Hausmeister, mit jeweils 20 Stunden, ein Jugendwart, ein Gemeindefahrer und eine Gemeindefahrerin. Dazu kommen die Mitarbeiterinnen im Kindergarten und in der Diakoniestation. Gesucht wird eine Pastorin, ein Pastor oder ein Pastorenehepaar, die bzw. der bzw. das Lust hat, in einer jungen, selbständigen Gemeinde zu arbeiten. Er bzw. sie bzw. es sollte Vorhandenes fortführen, gern auch neue Initiativen einbringen und Lust und Geschick in kirchlicher Verwaltung und im Umgang mit Mitarbeitern haben. Ein aufgeschlossener und einsatzbereiter Kirchenvorstand wird ihr bzw. ihm zur Seite stehen.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Bischof für den Sprengel Holstein-Lübeck über den Herrn Propst des Kirchenkreises Eutin, Schloßstraße 13, 2420 Eutin. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen das Pastoren-Ehepaar Asmussen/Iser-Asmussen, Ringstraße 25, 2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 25 22.

der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Berthele, Hammersberg 9 e. 2407 Sereetz. Tel. 04 51 / 39 28 75, und Propst Dr. Dreyer, Schloßstraße 13. 2420 Eutin. Tel. 0 45 21 / 20 31.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Sereetz – P II/P 1

\*

In der Kirchengemeinde Tellingstedt im Kirchenkreis Norderdithmarschen wird die 1. Pfarrstelle vakant und ist zum 16.9.1989 mit einem Pastor oder einer Pastorin oder einem Pastoren-Ehepaar in einem jeweils eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %) zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Gemeinde umfaßt etwa 4 800 Gemeindeglieder und hat zwei Pfarrstellen. Zur 1. Pfarrstelle gehören 2 600 Gemeindeglieder, die in Tellingstedt und mehreren Außendörfern wohnen. Die 2. Pfarrstelle ist mit einem Pastoren-Ehepaar (PzA) besetzt. Zur Gemeinde gehören ein Kindergarten mit 50 Plätzen sowie ein Friedhof. Die Verwaltungsarbeit wird vor Ort von einer Fachkraft ausgeführt. Tellingstedt und seine Umgebung sind ländlich geprägt, ohne Industrie. Vom Pastor oder der Pastorin wird die Bereitschaft erwartet, sich auf das Leben und die Fragestellungen dörflicher Gemeinschaft einzulassen. Sie oder er sollte Freude an volk-kirchlicher Arbeit haben und die Bereitschaft zu kollegialer Zusammenarbeit mitbringen. Schwerpunkte auf gesamtgemeindlicher Ebene waren für die Pfarrstelle 1 bisher die Altenarbeit, die Erwachsenenarbeit und der Kindergarten, während der Schwerpunkt der Pfarrstelle 2 in der Kinder- und Jugendarbeit liegt. Seelsorgerliche Begleitung und die Fähigkeit zu vertrauensvollem Umgang mit Konfirmanden werden gerne gesehen. Die Gottesdienste werden in der Regel im 14tägigen Wechsel gehalten. Tellingstedt hat eine schöne Feldsteinkirche aus dem 12. Jahrhundert mit einer denkmalgeschützten Barockorgel. Ein Pastorat in ruhiger Lage neben Gemeindehaus und Kirchplatz steht zur Verfügung. Am Ort gibt es alle wichtigen Einkaufsmöglichkeiten, Grund-, Haupt- und Realschule. In der Kreisstadt Heide (15 km entfernt) ist das Gymnasium.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Norderdithmarschen, Markt 27, 2240 Heide (Holst.) Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Nase, Grashofweg 2 a, 2245 Tellingstedt, Tel. 0 48 38 / 329, das Pastoren-Ehepaar Jessen-Thiesen, Kirchplatz 22, 2245 Tellingstedt, Tel. 0 48 38 / 372, und Propst Schulz, Markt 27, 2240 Heide (Holst.), Tel. 04 81 / 6 32 20.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Tellingstedt (1) – P III/P 1

### Stellenausschreibungen

Die evangelische Kirchengemeinde in Burg auf Fehmarn sucht zum 1. Januar 1990

eine/n **Diakon/in**.

Die Kirchengemeinde hat ca. 6 000 Gemeindeglieder, 2 Pastoren sowie viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter.

Gesucht wird ein/e Mitarbeiter/in, der/die mit eigenen Vorstellungen und Ideen das Gemeindeleben bereichern möchte und dabei offen ist zur Zusammenarbeit.

Arbeitsschwerpunkte:

- verantwortliche Leitung der Kinder- und Jugendarbeit (Gruppen, offene Arbeit, Freizeiten und Seelsorge),
- Ausbildung und Begleitung ehrenamtlicher Helfer,
- Mitarbeit bei Gottesdiensten, Gemeindefesten und Gemeindeprojekten (z.B. Urlauberseelsorge).

Eine eigene Wohnung in der Gemeinde ist vorhanden.

Bewerbungen und Anfragen sind zu richten an den Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Burg auf Fehmarn, Breite Str. 47, 2448 Burg auf Fehmarn, Tel. 0 43 71 / 22 50 oder 24 03.

Ablauf der Bewerbungsfrist: 8. Sept. 1989.

Az.: 30 – Burg auf Fehmarn – E 1

\*

Die Ev.-luth. St. Anskar-Kirchengemeinde Münsterdorf sucht für eine Ganztagsstelle

eine/n **Diakon/in** bzw.  
eine/n **Gemeindehelfer/in**

mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit.

Vergütung erfolgt nach KAT-NEK.

Die Kirchengemeinde (eine Pfarrstelle) hat 3 000 Gemeindeglieder, verteilt auf die politischen Gemeinden Münsterdorf, Dägeling und Breitenburg-Nordoe.

Erwünscht ist ein/e Mitarbeiter/in, der/die aktiv am Gemeindeleben teilnimmt und im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit folgende Schwerpunkte setzt:

- religiöse Früherziehung im ev. Kindergarten
- Unterstützung des Kindergottesdienstteams
- Betreuung der vorhandenen Jugendgruppen
- Mitarbeit im (Jugend)-Gottesdienst
- Aufbau von Jugendgruppen
- Durchführung von Freizeiten

Anfragen und Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Kirchenvorstand der St. Anskar-Kirchengemeinde, Kalandstr. 3, 2211 Münsterdorf. Auskünfte erteilt Pastor Greßmann, Tel. 0 48 21 / 8 23 02.

Az.: 30 – St. Anskar – E 1

\*

Der Ev.-Luth. Kirchenkreis Neumünster sucht für die Leitung der Bahnhofsmision Neumünster (Ganztagsstelle) zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n **DiakonIn**  
oder  
eine/n **MitarbeiterIn**

mit entsprechenden fachlichen Kenntnissen und persönlicher Lebenserfahrung.

Aufgaben:

- Kirche im Bahnhof erlebbar machen
- persönliche, praktische, begleitende und beratende Hilfe für alle Reisenden und für gefährdete Menschen unterwegs
- Beratung der neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter
- Gesprächspartner für die Kirchengemeinden.

Die Arbeit erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Amt des Ev.-Luth. Kirchenkreises Neumünster.

Vergütung nach KAT-NEK.

Auskünfte erteilen:

Frau Marianne Jürgensen, Telefon: 0 43 21 / 498-35  
Herr Wolfgang Schürmann, Telefon: 0 43 21 / 498-46

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an das

Kirchenkreisamt Neumünster  
Am Alten Kirchhof 5  
2350 Neumünster

Az.: 30 - KK-Neumünster - E 1

\*

In der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg ist an der Schloßkirche zum 1. Januar oder später die

#### **B-Kirchenmusikerstelle**

hauptamtlich neu zu besetzen.

Die Anstellung erfolgt nach dem Kirchlichen Angestellten-Tarifvertrag (Vergütungsgruppe IV b/IV a KAT-NEK).

Wir suchen eine/n kontaktfreudige/n, künstlerisch und kirchlich engagierte/n Mitarbeiter/in.

Zur Verfügung steht eine historische Stellwagen-Orgel, renoviert und erweitert 1969 von Marcussen und Sohn (II/21). Ferner gibt es ein Positiv, ein Cembalo und zwei Flügel in den Gemeindesälen.

Zum Kantorenamt gehört die Betreuung der Kantorei mit ca. 70 Sängern und des Kinderchores sowie das Singen mit der Gemeinde. Zum Orgeldienst gehört das Spiel bei allen Gottesdiensten und Amtshandlungen sowie bei Beerdigungen (in der Regel an zwei Wochentagen).

Die Kirchengemeinde erhofft sich ein reges kirchenmusikalisches Leben in Gottesdiensten und Konzerten. Die spätere Übernahme eines im Aufbau befindlichen Posaunenchores und der Aufbau einer Songgruppe bzw. eines Jugendchores sind erwünscht.

Eine 2 1/2-Zimmer-Wohnung im Mitarbeiterwohnhaus der Kirche könnte bezogen oder eine größere Wohnung im Ort angemietet werden.

Ahrensburg liegt mit guten Verkehrsverbindungen 25 km vom Stadtzentrum Hamburg entfernt und ist eine eigenständige Stadt mit intensivem kulturellem Leben (alle Schulen am Ort).

Auskünfte: Pastor Wilfried Pioch, 2070 Ahrensburg, Am Alten Markt 9, Tel. 0 41 02 / 5 25 84.

Bewerbungen werden erbeten bis zum 30. September 1989 an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Herrn Werner Schöning, Schulstr. 7 b, 2070 Ahrensburg.

Az.: 30 - Ahrensburg - T 1/T 3

\*

In der Auferstehungskirche der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Büdelsdorf ist zum 1. August 1989 die nebenberufliche

#### **Kirchenmusikerstelle**

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien für die Vergütung der nebenberuflichen Kirchenmusiker.

Die Gemeinde ist gewohnt, auch neuere Kirchenlieder zu singen. Unser Kirchenchor ist nach den Sommerferien ohne Leitung.

Bewerbungen an den Kirchenvorstand, Kirchenstr. 14, 2370 Büdelsdorf.

Auskünfte erteilen:

Pastor R. Jordan, Tel. 0 43 31 / 3 15 73,  
Pastor M. Hartig, Tel. 0 43 31 / 3 15 74.

Az.: 30 - Auferstehung Büdelsdorf - T 1 / T 3

\*

Zum 1. September 1989 wird in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde An der Käkenflur Hamburg-Langenhorn die Stelle einer

#### **sozialpädagogischen Mitarbeiterin**

in der Kinder- und Jugendarbeit frei.

Gesucht wird ein/e qualifizierte/r Mitarbeiter/in für kirchenmusikalische und religionspädagogische Gemeindegemeinschaftsarbeit.

Ein modernes Gemeindezentrum (Kirche ist Mehrzweckraum) und vielfältiges Instrumentarium (elektronische 4manualige Dr. Böhm-Orgel) sind vorhanden.

Voraussetzung für die Anstellung ist die Bereitschaft der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters zur Organisation und Durchführung von Freizeiten (Kinderwochen, Zeltlager etc.).

Stellenteilung (z.B. für ein Ehepaar) ist möglich.

Auskünfte erteilt Pastor Reiner Schulenburg, Tel. 0 40 / 5 24 11 63 oder 0 40 / 5 27 05 68.

Bewerbungen sind zu richten an den Vorstand der Kirchengemeinde An der Käkenflur, Käkenflur 22 a, 2000 Hamburg 62.

Az.: 30 - Käkenflur-Langenhorn - E 1

GV:12:01

## Personalnachrichten

### Ordiniert:

Am 15. Mai 1989 die Theologin Dr. Ruth Albrecht;  
am 6. Mai 1989 die Vikarin Idalena Urbach-Waltsgott, geb. Urbach.

### Bestätigt:

Mit Wirkung vom 1. Juni 1989 die Wahl der Pastorin z.A. Gerlinde Brodthage, z.Z. in Hamburg-Horn, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastorin auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Pastorin der 2. Pfarrstelle der Timotheus-Gemeinde Hamburg-Horn, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Süd –;

mit Wirkung vom 15. Juni 1989 die Wahl des Pastors Werner Buchholz, bisher in Itzehoe-Edendorf, zum Pastor der 3. Pfarrstelle der Friedens-Kirchengemeinde Hamburg-Jenfeld, Kirchenkreis Stormarn – Bezirk Wandsbek-Rahlstedt –;

mit Wirkung vom 1. Juni 1989 die Wahl des Pastors Günter Harig, bisher in Lübeck, zum Pastor der 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Marien in Lübeck, Kirchenkreis Lübeck;

mit Wirkung vom 1. September 1989 die Wahl des Pastors Rüdiger Hoffmann, bisher auf Helgoland, zum Pastor der 1. Pfarrstelle der St. Michaelis-Gemeinde Schleswig, Kirchenkreis Schleswig;

mit Wirkung vom 1. Juli 1989 die Wahl des Pastors Gerd Karez, bisher in Hamburg-Eppendorf, zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Johannes-Kirchengemeinde Norderstedt-Friedrichsgabe, Kirchenkreis Niendorf;

mit Wirkung vom 1. Juni 1989 die Wahl der Pastorin z.A. Vivian Knigge, z.Z. in Elmshorn, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastorin auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Pastorin der 1. Pfarrstelle der St. Nikolai-Kirchengemeinde in Elmshorn, Kirchenkreis Rantau;

mit Wirkung vom 1. Juni 1989 die Wahl des Pastors z.A. Hans-Martin Storm, z.Z. in Hamburg-Finkenwerder, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Nikolai zu Hamburg-Finkenwerder, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Mitte –.

### Eingeführt:

Am 19. Mai 1989 der Pastor Hanns-Johann Ehlen als Pastor in die 3. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche für Seelsorge an Kriegsdienstverweigerern und Zivildienstleistenden;

am 15. Januar 1989 der Pastor Karl-Heinz Heber als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Borgfelde, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Süd –;

am 23. Mai 1989 die Pastorin Sibilla Schäfer als Pastorin in die 3. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche für die Dienstleistung mit besonderem Auftrag (Altenarbeit in Flensburg, Religionsunterricht und theologische Fortbildung an den Ausbildungsstätten der Diakonissenanstalt Flensburg).

### Verlängert:

Die Beurlaubung des Pastors Dr. Reiner Blank für den Dienst im Gemeindegeld der VELKD in Celle über den 31. Dezember 1993 hinaus bis einschließlich 31. Dezember 1996;

die Amtszeit des Pastors Winfried Hohlfeld als Inhaber der Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche für den Beauftragten für Umweltfragen zusammen mit dem Auftrag zur Wahrnehmung des Arbeitsbereiches Landwirtschaft im KDA über den 31. Juli 1989 hinaus bis zum Eintritt in den Ruhestand;

die Amtszeit des Pastors Gerhard Köhnlein als Pastor der 2. Pfarrstelle des Gemeindedienstes der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche, Arbeitszweig Volksmission, um 5 Jahre über den 30. September 1989 hinaus.

### Beauftragt:

Mit Wirkung vom 1. Juni 1989 die Pastorin z.A. Dr. Ruth Albrecht unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe (eingeschränktes Dienstverhältnis – 50 % –) zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung im Kirchenkreis Alt-Hamburg;

mit Wirkung vom 1. Juni 1989 die Pastorin z.A. Idalena Urbach-Waltsgott, geb. Urbach, unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe (eingeschränktes Dienstverhältnis – 50 % –) zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Hohenhorn, Kirchenkreis Herzogtum Lauenburg – Regelung nach den Bestimmungen des § 7 Abs. 1 des Teilbeschäftigungsgesetzes in der Fassung vom 19. Januar 1985 –.

### Umgewandelt:

Das uneingeschränkte Dienstverhältnis (Dienstverhältnis als Pastorin auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche) der Pastorin Anna Hinrichs als Inhaberin der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Kollmar-Neuendorf im Kirchenkreis Rantau mit Wirkung vom 1. Juni 1989 in ein eingeschränktes Dienstverhältnis (50 %) – Regelung entsprechend § 7 Abs. 1 des Teilbeschäftigungsgesetzes in der Fassung vom 19. Januar 1985.

### Entlassen:

Mit Wirkung vom 1. Juni 1989 die Pastorin z.A. Ursula Tröstler, geb. Seiffert, auf ihren Antrag aus dem Dienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche.

### In den Ruhestand versetzt:

Mit Wirkung vom 1. Juli 1989 die Pastorin Jutta Kastning in Hamburg;

mit Wirkung vom 1. Juli 1989 der Pastor Gerhard Meyer in Bünsdorf.



Pastor i.R.

**Wolfgang Puls**

geboren am 14. Oktober 1910 in Warder.  
gestorben am 9. April 1989 in Hamburg.

Der Verstorbene wurde am 26. Oktober 1935 in Hamburg ordiniert. Anschließend war er Hilfsgeistlicher und Provinzialvikar in Flensburg, Schuby und Dagebüll. Von 1937 an war er Pastor in Dagebüll und von 1947 bis zu seiner Zuruhesetzung zum 1. November 1972 Pastor in Hamburg-Altona.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche dankt Gott für die Verkündigung des Evangeliums durch Pastor Puls.



Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt, Postfach 3449, Dänische Str. 21/35, 2300 Kiel 1. Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim Nordelbischen Kirchenamt. Bezugspreis 20,- DM jährlich zuzüglich 5,- DM Zustellgebühr. - Druck: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 2300 Kiel 1.

**Nordelbisches Kirchenamt · Postfach 3449 · 2300 Kiel 1**  
**Postvertriebsstück · V 4193 B · Gebühr bezahlt**